

Version 6.5



Neue Funktionen der TNT-Produkte

Die zahlreichen Neuerungen in der Version 6.5 machen diese zur besten jemals verfügbaren Version der TNT-Produkte und damit zu einem der besten weltweit verfügbaren Systeme für GIS, Kartographie und Fernerkundung. Wiederum kamen viele Anregungen für neue Funktionen aus dem Kreis der Anwender der TNT-Programme in aller Welt.

Systemfunktionen

- Verwendung aller TrueType-Schriftarten für die Programmoberfläche und allgemeinen Textgebrauch.
- Puffergröße für Projektdateien erhöhen um die Bearbeitung großer Objekte zu beschleunigen.
- Einrichtung eines virtuellen Desktop von beliebiger Größe.
- Erzeugung einer großen Objektzahl in Projektdatei bis zu Faktor 100 schneller.

2D-Visualisierung

- Steuerung von Farbskalen in Bildschirmansicht: Anzahl der Legendeneinträge festlegen, automatische Anzeige der Farbbereiche für jeden Eintrag.
- Festlegen eines Offsetwertes für Punktsymbole im Pinmapping.

3D-Visualisierung

- Einfügen von erhöhten Polygonen ausgewählt aus einem Vektorobjekt, z.B. Gebäude.
- Festlegen der Erhebungshöhe (Z-Werte) durch Attributwert, z.B. Höhe, Kalkulationsfeld etc..
- Füllen eines erhöhten Polygons mit Mustern (Styles) and Wahl eines Ansichtspunkts für die Beleuchtung.

Flugsimulation für Windows

- Echtzeitflug durch Geländemodelle aus einer in den Arbeitsspeicher geladenen Projektdatei.
- Steuerung der Flugbahn durch Joystick, Mouse oder Tastatur.
- Automatische Verbesserung der Darstellungsleistung bei Grafikkarten die DirectX 8.0 unterstützen.

TNTAtlas für Windows

- neues TNTAtlas Produkt speziell für MS-Windows, X-Server ist nicht erforderlich (Prototyp)

HyperIndex-Linker

- Verwendung eines Attributwertes von Vektorelementen um Link auf Pfad/Dateinamen oder Link auf eine Website zu speichern.
- Zuweisen von verschiedenen Links für jeden Punkt, jede Linie und jede Fläche ohne Änderung des HyperIndex-Links.
- Automatisches Öffnen der angegebenen Datei oder der Website durch Auswahl des



Neue Funktionen der TNT-Produkte

verknüpften Vektorelements.

- Verwendung von JPEG-Bilder als Punktsymbole, die bei Anklicken das zugewiesenen Programm starten, z.B. einen Mediaplayer.
- Automatisches Starten eines Browsers mit einer bestimmten Website bei Auswahl von Elementen, z.B. Anklicken eines Punktes, der eine Freizeiteinrichtung symbolisiert startet den Browser mit der Homepage dieser Freizeiteinrichtung.
- Verknüpfen einer Örtlichkeit in der Karte mit Adobe PDF, Word, StarOffice, Excel-Dokumenten etc.. (TNTatlas startet die Applikation, die auf Betriebssystemebene mit der Dateinamenserweiterung verknüpft ist.)
- Verwendung von Kalkulationsfeldern um automatisch variable Pfad/Dateinamen oder Webadressen zu generieren, die sich dynamisch ändern können.
- Parameter zu der URL hinzufügen, um die angegebene Zielseite zu öffnen, an zu steuern und zu vervollständigen.
- Aufruf des (HTML)-Dokuments, das im Kalkulationsfeld errechnet wurde.
- Erweiterung eines digitalen Atlas ohne diesen erneut aufzubauen
- Abfrage erzeugen und anpassen, um die Verknüpfungen zu ändern, ohne den Atlas manuell ändern zu müssen.
- Hinzufügen eines neuen Felds oder Datensatz zu einem Element, um eine neues Dokument oder eine URL zu verknüpfen.
- Verwendung der im Layout gespeicherten Position und des Maßstabs für den ersten Aufruf eines verknüpften Layouts.

Automatische Rasterkombinationen

- Erzeugen eines neuen Raster mit einem Zellwert für jede Kombination von mehreren Eingaberastern (kategorische Raster).
- Z.B. Kombination von drei Rastern mit klassifizierten Zellwerten für Hangneigung, Bewuchs und Bodenart.
- Jeder Zellwert des neuen Raster repräsentiert eine Erosionsanfälligkeit
- Verwendung aller Rasterdatentypen (z.B. 16-Bit, Gleitkomma, RGB etc.) als Eingabe Rasterobjekte
- Eine neue Tabelle enthält Informationen über die Häufigkeit der jeweiligen Kombination und der in ihr enthaltenen Zellwerte der Eingaberaster.
- Beibehaltung der Verknüpfung der Zellen im Ergebnisraster mit den Zellwerten der Eingaberaster.
- Anzeige des Ergebnisrasters mit den Farbtabelle jedes Eingaberasters

Multi-Criteria Decision Analysis (MCDA durch Wizard für GeoFormula)

- Verwendung von Icons um eine GeoFormula zu erzeugen, zu öffnen, zu sichern und auszuführen.
- GeoFormula manuell oder mit Hilfe des Wizard erstellen.
- Verwendung des neuen Wizard zur Erstellung einer GeoFormula wie folgt:
- Erzeugen eines neuen Rasterobjekts mit Zellen, die Zellwerte repräsentieren die Summe des Eingaberaster und der Vektoren.
- Zuweisung von numerischen Gewichtungen zu jedem Eingabeobjekt, um seinen

Version 6.5



Neue Funktionen der TNT-Produkte

Beitrag zur MCDA-Summe zu bestimmen.

- Zuweisung von Werten durch Multiplikation von Werten in den Eingabeobjekten wie folgt:
- Direkt anwenden auf Zellwerte oder andere Attribute in einem Raster, das Messungen repräsentiert.
- Direkt anwenden auf Attribute von Vektorpolygonen, die Messungen repräsentieren.

Geodaten-Editor

- Verwendung von als Gruppen gesicherten Kombinationen von Referenz- und Bearbeitungsebenen.
- Verwendung der im Geodaten-Editor gesicherten Gruppen im Visualisierungsmodul.
- Mehrfaches Undo einstellbar, Anzahl der Undo-Schritte nur begrenzt durch Plattenkapazität.
- Undo macht auch Änderungen an den Tabellen rückgängig.
- Rückkehr zum Stand der letzten Speicherung mit einem Schritt möglich.
- Äussere Grenzen der Gruppe erweitern, um bequemes Bearbeiten von Elementen am Rand der Gruppe zu ermöglichen.
- Sicherung von Vektorobjekten in optimierter Struktur für schnellere Darstellung und beschleunigtes Laden in den Geodaten-Editor.
- wahlweise Unterdrückung der Berechnung von Standardattributtabelle, um das Abspeichern während einer Editorsitzung zu beschleunigen.
- Umwandlung von Knoten in Punkte mit Attributen.
- Kopieren, Ausschneiden, Einfügen von Elementen in CAD-Objekten in Vektorobjekte und umgekehrt.
- Kontursatz für Texte: Ausrichtung von Text entlang einer geschwungenen Linie.
- Erweiterter Objektfang: jetzt auch Fangen auf gewählte Vektorelemente in einer bestimmten Referenzebene.
- Übernahme von Linien aus der Referenzebene in die Bearbeitungsebene (exaktes Kopieren aller Scheitelpunkte).

Pufferzonenerzeugung

- Erzeugung mehrerer Pufferzonen um ausgewählte Elemente in einem Schritt.
- Festlegen, ob Pufferzonen innerhalb oder ausserhalb der gewählten Flächen liegen sollen.

Neue Getting Started Tutorial Booklets

- Drucken
- Interpretation von RADAR-Aufnahmen
- Floating License: Einrichtung und Management
- TNTserver und Clients

Erweiterte Getting Started Tutorial Booklets

- Erstellung von Kartenlayouts
- Erzeugung von Skripten mit SML



Version 6.5



Neue Funktionen der TNT-Produkte

- Modellierung von Wasserabfluß und Oberflächen
- Konstruktion eines digitalen Atlas mit dem HyperIndex-Linker

TNTserver

- Erstellung und Verwendung eines HTML-basierten Clients für schnellere Darstellung und einfache Anpassung.
- Verwendung von unscharfen Abfragen (Fuzzy Queries): diese Abfragen geben mehrere Werte mit der Wahrscheinlichkeit ihrer Übereinstimmung zurück.
- Ebenen und Gruppen so einstellen, das sie gegenseitig exklusiv sind: abschalten der einen Ebene/Gruppe schaltet andere Ebene/Gruppe ab und umgekehrt.

TNTclient

- Verwendung des schnelleren HTML-Clients.
- Senden einer Abfrage an den TNTserver, z.B. Adressen, Städte, Postleitzahlen.
- Steuern, welche Ebenen von TNTserver als Antwort auf eine Abfrage an den TNTclient zurück gegeben werden.

Verschiedenes

- Umwandlung von Vektor- und CAD-Labels (statischen Texten) in Attribute in einer Tabelle.
- Verwendung eines SML-Skripts zur Berechnung von 59 statistischen Werten für Rasterobjekte (FRAGSTATS)
- Starten einer bestimmten Anwendung durch in SML-Skript erzeugten Pfad/Dateinamen.

